

Konzert im vollbesetzten Forum – Kammerchor Capella Vox Humana ist back! 35 Jahre Kammerchor Capella Vox Humana

Warstein – Der Kammerchor Capella Vox Humana bot den Liebhabern der klassischen Musik ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Titel „Werke der Wiener Klassik von Beethoven, Mozart und Haydn“, für Chor, Solisten und Instrumentalmusik. Im vollbesetzten Forum des Gymnasiums stellte der Chor mit seinen Solisten aus den eigenen Reihen seine große Bandbreite vor.

Heinz Helmut Schulte, musikalischer Leiter des Chores moderierte durch das Konzert und hob die musikalischen Leistungen Ludwig van Beethovens hervor. Er betonte, dass Beethoven schon als junger Mann gerne komponierte und er später nicht mehr hören konnte, trotzdem aber weiter an seinen Werken arbeitete. Besonders schwer viel ihm das Reisen. „Gern war er in Wien, aber für die Fahrt dorthin benötigte er eine Woche, heute unvorstellbar! Er ist in Wien beerdigt und sein Grab befindet sich in unmittelbarer Nähe von Udo Jürgens letzter Ruhestätte“, führte Schulte aus.

Die Zuhörer konnten bei den Liedern förmlich spüren, dass die Sängerinnen und Sänger endlich wieder mit voller Freude auf der Bühne stehen durften. Und mit ihrer Begeisterung sangen sie sakrale und weltliche Musikstücke der bekannten Komponisten des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Für dieses Konzert hatte Dirigent Heinz Helmut Schulte die richtige Auswahl getroffen. Damit forderte er neben dem Chor auch die Solisten Eva Schulte, Annette Korf und Martin Grobe zu besonderen Leistungen heraus. Dabei brillierte Annette Korf am Flügel, sowohl solistisch als auch im Chor. Bei der Mondscheinsonate für Klaviersolo von Ludwig van Beethoven spürte man förmlich, dass die Zuhörer auf dieses Lied gewartet hatten, alle hörten gespannt zu und waren gleichzeitig glücklich das Lied in perfektem Klavierspiel zu hören.

Eva Schulte zeigte ihre gesamte musikalische Palette, sehr schön das Stück „Tränentrost“ von Beethoven im Duett mit Tenorsolist Martin Grobe der dem Warsteiner Chor immer sehr verbunden ist. Danach folgte aus der Violinsonate Nr. 7 der zweite und dritte Satz für Klavier mit Eva Schulte am Marimbaphon. Mit ihrer Altflöte trug sie Sonatina WoO 43a Beethoven zusammen mit Annette Korf am Flügel vor.

Das fast zweistündige Konzert war für das Publikum mehr als nur ein Hörerlebnis. Die Vortragenden erfreuten sich ebenso daran, dass sie nach so langer Zeit wieder auftreten durften. Lieder die sie in den letzten Monaten, nach mehreren Lockdowns, proben durften, für Menschen, die sich gern an dieser Musik erfreuen. Mit den gewaltigen Stimmen der Bässe und Tenöre, sie wurden für dieses Konzert von Michael Ogradowski, Ludger Schmidt, Christoph Niggemeier und Tobias Lehmenkühler unterstützt, war es den Zuhörern anzumerken das ihnen bei dem einen oder anderen Lied eine leichte Gänsehaut gekommen war.

Natürlich dachten die Sängerinnen und Sänger auch an den 250. Geburtstag des wohl bekanntesten Komponisten Ludwig van Beethoven, dessen Lieder und Werke gerne auch von jungen Menschen weltweit gespielt werden. Aus diesem Anlass wollte der Chor schon vor zwei Jahren ein Konzert geben. Aber Corona liess dies nicht zu. Und so nahmen sie das 35-jährige Bestehen des Chores zum Anlass dieses Konzert zu geben. Damals starteten acht engagierte Sängerinnen und Sänger zusammen mit Chorleiter Heinz Helmut Schulte, ihre ersten Proben und der sich daraus ergebenden kleinen Konzerte. Heute hat sich der Chor etabliert und fast 30 Sängerinnen und Sänger gehören dem Chor an.

Der Chor bedankt sich beim Schulleiter des Europagymnasiums, das der Chor hier Gast sein durfte und wird ihnen in den nächsten Tagen eine Spende aus dem Erlös des Konzertes überreichen. Wer den Chor mit einigen Liedern des Konzertes noch einmal hören möchte, der kann den Gottesdienst in der Belecker St. Pankratius-Kirche am nächsten Sonntag um 18.30 Uhr hören. (msp)